

Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V.R. von 1831

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **112 (1833)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372287>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blut strotzend — in der Speiseröhre und Magen noch frisch gekautes Brod; alle übrigen Organe normal deuteten an: daß dieser Körper noch lange seine organischen Einrichtungen hätte vollbringen können, hätte nicht der Sturm urplötzlich diese Eiche geknickt.

Nachträgliche Bemerkungen.

Der Diener Peter Gobat, hatte stark mit Eisen beschlagene Schuhe an, mit denen er beinahe die Eisenspitze der Zeltstange berührte und so den Blitz anzog; der Herr Oberstlieuten. hingegen, der eben so lag, hatte Pelzstiefel an, ohne Eisen. Beider Uhren waren unbeschädigt, die Instrumente des Hr. Buchwalbers waren eingepakt auf der andern Seite des Zelts und wurden nicht beschädigt, ausgenommen ein Beschlag des freistehenden Barometers, das in der Mitte gebrochen war — und außer dem Zelt stand. Der Geldbeutel des Dieners war unverletzt, das Geld nicht geschmolzen. — Vom 1. bis 5. Juli Morgens, schmolz der Schnee um 3 Schuh und 2 Zoll. —

In dem Lauterbrunnenthale, Kanton Bern, hat der Austritt der Lauterbrunnen Lutschinen in der Nacht vom 22 auf den 23 große Verwüstung angerichtet. Die mit bedeutenden Kosten unlängst hergestellte Straße zwischen Lansbach und Zweilutschinen wurde gänzlich zerstört.

Merkwürdiges Ehepaar.

Unlängst ist ein merkwürdiges Ehepaar, Will. Douglas und seine Gattinn, an einem und demselben Tage zu London Todes verblieben. Sie waren in einer und derselben Stunde geboren; die nämliche Hebamme hatte sie in die Welt eingeführt, sie waren zu gleicher Zeit und in derselben Kirche getauft worden. In einem Alter von 49 Jahren wurden sie in derselben Kirche, und von demselben Pfarrer von dem sie getauft waren, getraut. Sie sind beide in ihrem Leben noch niemals krank gewesen, starben an ihrem hundertsten Geburtstage in ihrem alten Hochzeitsbette, und sind in einem Sarge beerdigt worden.

Hohes Alter.

Auf der Insel Jamaika in Westindien starb

der Negerklave Joseph Nam in dem merkwürdigen Alter von 146 Jahren.

Zu Nymphenburg starb am 17ten April 1831 die ledige Tagelöhnerin A. M. Schrempp im 119ten Jahre; ihre nochlebende Schwester zählt 115 Jahre.

Im englischen Marinehospital zu Chulsea starb kürzlich ein Matrose im Alter von 111 Jahren; er diente noch mit 102 Jahren, und enthielt sich stets aller geistigen Getränke.

Im verwichenen April (1832) starb zu Wille, bei Schlettstadt, im franz. Departement des Niederrheins, eine Frau in dem seltenen Alter von 106 Jahren 10 Monaten; sie war bis zum letzten Augenblicke frei von allen Gebrechen; den 9ten besagten Monats fand man sie todt in ihrem Bette.

In Preussen, lebt ein 103 Jahr alter Soldat, Namens Gottfried Schindler, der den 7 jährigen Krieg als brauner Husar mitgemacht hat.

Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V. R. von 1831.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen	80	50	14
Herisau	287	278	51
Hundweil	44	43	16
Urnäsch	92	89	25
Grub	26	18	4
Teufen	143	131	34
Gais	71	69	19
Speicher	90	65	13
Walzenhausen	49	33	12
Schwellbrunn	92	66	31
Heiden	71	67	18
Wolshalden	68	46	13
Rehetobel	75	50	12
Wald	55	47	15
Rühe	40	27	10
Waldstadt	36	42	4
Schbnengrund	21	30	2
Bühler	36	32	9
Stein	43	43	11
Luzenberg	23	22	2
	1442	1243	315

Mehr geboren als gestorben 199 Personen.